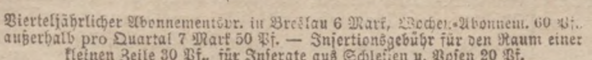
Breslauer  Zeitung.


Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 845. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 2. December 1889.

Deutschland.

Berlin, 30. Nov. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Rechnungs-Rath Spaethen im Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Ober-Postsecretär Friedrichowicz zu Berlin den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Lehrer Beimschlabe zu Aschen im Kreise Diepholz und dem emeritirten Lehrer Schwarz zu Bojens im Kreise Schlawe den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie den emeritirten Lehrern Voß zu Vaale im Kreise Rendsburg und Malikke zu Birnbäumel im Kreise Militsch das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Kaiserlich und Königlich österreichisch-ungarischen General-Major Bolfras von Ahnenburg, General-Adjutanten u. Vorstand der Militär-Kanzlei Sr. Kaiserlichen und Königlichen Majestät des Kaisers von Oesterreich, Königs von Ungarn, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Kaiserlich und Königlich österreichisch-ungarischen Flügel-Adjutanten, Corvetten-Capitän Sachs, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem Kaiserlich und Königlich österreichisch-ungarischen Hauptmann im Generalstabs-Corps, Dankl, zur Disposition des Chefs des Generalstabes, und dem Kaiserlich und Königlich österreichisch-ungarischen Offizial in der Militär-Kanzlei, Moritz Chalaupka, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Königlich preußischen Ober-Staatsanwalt Stellmacher in Celle, den Kaiserlichen Ministerial-Rath im Ministerium für Elsaß-Lothringen, Förtsch in Straßburg, den Königlich preußischen Ober-Landesgerichts-Rath Boethke in Breslau und den Königlich preußischen Landgerichtsdirector Müller in Kiel zu Reichsgerichtsräthen ernannt.

Se. Majestät der König hat den Landrath Freiherrn v. Lyncker zu Lötzen auf Grund des § 28 des Landesverwaltungsgesetzes vom 30. Juli 1883 (Ges.-Samml. S. 195) zum Mitgliede des Bezirksausschusses zu Gumbinnen und zum Stellvertreter des Regierungspräsidenten im Vorsitz dieser Behörde mit dem Titel „Verwaltungsgerichts-Director" auf Lebenszeit ernannt, sowie dem Regierungs-Rath Patrunky zu Koblenz bei seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienst den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath, dem Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspector Ullrich, ständigem Hilfsarbeiter bei dem Königlichen Eisenbahn-Betriebsamt in Kiel, bei seinem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Baurath und dem Revisions-Inspector Horn, zur Zeit Unter-Staatssecretär im türkischen Handels-Ministerium, den Charakter als Steuer-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Präsidenten des Curatoriums der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt hierselbst, Wirklichen Geheimen Ober-Regierungs-Rath Dr. Forch, und den Stellvertreter desselben, Geheimen Ober-Regierungs-Rath Nöll, in diesen Stellungen für den weiteren dreijährigen Zeitraum vom 1. Januar 1890 bis dahin 1893 bestätigt.

Der Regierungs-Baumeister Heinrich Lübken ist zum Kaiserlichen Maschinen-Ingenieur bei der Verwaltung der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen ernannt worden. Dem bisher im technischen Bureau der Bauabtheilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten beschäftigten Wasser-Bauinspector Claussen in Berlin ist die Wasser-Bauinspectorstelle in Magdeburg verliehen worden. Der Kreis-Bauinspector Wentzel in Marburg ist in gleicher Amtseigenschaft nach Wiesbaden versetzt worden. Der bisherige technische Hilfsarbeiter bei der Königlichen Regierung in Königsberg i. Pr., Bauinspector vom Dahl, ist als Kreis-Bauinspector nach Marburg versetzt worden. Am Schullehrer-Seminar zu Marienburg ist der Schulamts-Candidat Reinhold Schmidt aus Ortelsburg als Hilfslehrer angestellt worden. — Dem Schlossermeister Albert Höfer zu Siegen und dem Schreinermeister Heinrich Kleb zu Hilchenbach ist die Medaille für gewerbliche Leistungen in Bronze verliehen worden.

(Reichs-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] Giersch, Prem.-Lieut. a. D., zuletzt im Feld-Art.-Regt. von Podbielski (Niederschles.) Nr. 5, mit der Berechtigung zum Tragen der Uniform der 5. Gen.-Brig., dieser Brig. zur Dienstleistung als Districts-Offizier überwiesen. Platz, Div.-Pfarrer der 12. Div. in Glatz, in gleicher Eigenschaft zur 16. Div. nach Trier versetzt. Quandt, erster Garn.-Hilfsprediger in Berlin, zum Div.-Pfarrer der 12. Div. in Glatz berufen. Als Zahlmeister überwiesen: Schubert dem 3. Bat. 4. Niederschles. Inf.-Regts. Nr. 51, Krebs dem 3. Bat. Inf.-Regts. von Grolman (1. Posen.) Nr. 18, Kleiber der 3. Abtheil. Feld-Art.-Regts. von Peucker (Schles.) Nr. 6.

[Marine.] S. M. Kreuzercorvette „Carola" Commandant Corvetten-Capitän Valette, ist am 29. November cr. in Bombay eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 2. December.

• **Alarmirung der Feuerwehr.** Sonnabend, den 30. November, Nachmittags 6 Uhr 57 Minuten, wurde die Feuerwehr nach dem Matthiasplatz Nr. 1 gerufen. Es brannte in einer Wohnstube im 3. Stock des Vordergebäudes eine Gardine nebst Stange. Man war der Gardine mit einem brennenden Lichte zu nahe gekommen. Das Feuer wurde vor Ankunft der Feuerwehr gelöscht.

§ **Frankenstein**, 29. Nov. [Typhus. — Vortrag. — Pfarrer Gallisch †. — Erschossen.] In der gestern Abend im „Stadthause" abgehaltenen Versammlung der Sanitäts-Colonne des Kreis-Krieger-Verbandes hielt Dr. Wolff aus Anlaß der hier vielfach aufgetretenen Typhusfälle einen Vortrag über diejenigen Vorsichtsmaßregeln, welche der Verbreitung und Ansteckung jener Epidemie gegenüber anzuwenden sind. Als solche führte Dr. Wolff an: Schutz gegen Erkältung, geregelte Lebensweise, frische Luft in den Zimmern, täglich feuchtes Aufnehmen derselben, die größte Sauberkeit in Küche, Speisekammern und Speiseschränken; in Fäulniß übergehende Gegenstände sind rechtzeitig zu beseitigen; Reinhaltung des Körpers durch mehrmalige Waschungen, besonders des Kopf- und Barthaares, Reinigung des Mundes und der Zähne nach jeder Mahlzeit mit aufgelöstem übermangansaurem Kali und endlich Desinfection der Aborte. — Die Versammlung dankte Dr. Wolff für seine freundliche Belehrung der Mitglieder durch Erheben von den Sitzen. — Der emer. Pfarrer Gallisch, welcher früher hier als Kaplan, später viele Jahre in Baumgarten hiesigen Kreises als Ortsgeistlicher thätig war, ist gestern in Camenz gestorben. Die Leiche wird nach Baumgarten überführt und dort am Montag, den 2. December c., beigesetzt werden. — Der 57 Jahre alte Hausbesitzer Franz Priemer von hier, ein ordentlicher, arbeitsamer Mann, erschoß sich gestern Nachmittag in seinem Gehöft mittelst eines Teschings.

** **Brieg**, 29. November. [Armenverein. — Pastor von Strampf †.] Gestern hielt der hiesige Armenverein eine Generalversammlung ab, in welcher der Vorsitzende, Stadtrath Spätlich, über die Wirksamkeit des Vereins in den beiden Rechnungsjahren 1887/88 und 1888/89 berichtete. Von dem verstorbenen Kaufmann Albert Friedländer ist dem Verein ein Legat von 300 Mark mit der Bestimmung hinterlassen worden, die Zinsen davon alljährlich an seinem Todestage, den 22. December, an Brieger Ortsarme ohne Unterschied der Confession zu vertheilen. — Am 26. d. M. verstarb in Jägerndorf, Kr. Brieg, Pastor Georg von Strampf in Folge eines Lungenschlages. Derselbe folgte vor $2^1/_2$ Jahren dem emeritirten Pastor Freyschmidt als Seelsorger der Gemeinden Jägerndorf und Schönau nach. Nach kurzer Wirksamkeit dortselbst verschied er im kräftigsten Alter von 48 Jahren.

—l— **Strehlen**, 29. November. [Städtische Sparkasse.] Vom 1. Januar 1890 ab wird der Zinsfuß für Hypotheken-Darlehne der städtischen Sparkasse, welche den Betrag von 3000 M. übersteigen, von $4^1/_2$ auf 4 pCt. herabgesetzt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 1. Decbr. Der Kaiser traf heute Nacht 1 Uhr 14 Min. mittels Sonderzuges wohlbehalten auf Wildparkstation wieder ein und begab sich nach dem neuen Palais.

Elberfeld, 30. November. Die Gattin des Landtags-Abgeordneten Weyerbusch hierselbst, eine Enkelin von der Heydt's, ist auf einer indischen Reise in Bombay gestorben.

Essen a. R., 1. Decbr. Die heute hier stattgehabte Bergarbeiter-Versammlung war von etwa 3000 Bergarbeitern besucht. Nach längerer Verhandlung wurde eine aus 7 Mitgliedern bestehende Commission gewählt, welche mit der Commission der Zechenvertreter über die völlige Aufhebung der „Sperre" verhandeln soll. In einer am nächsten Sonntage stattfindenden weiteren Versammlung soll dann ein entscheidender Entschluß gefaßt werden.

Lissa, 1. Decbr. Der Chef des hier eingetroffenen deutschen Geschwaders, Contreadmiral Hollmann, stattete dem Bürgermeister Gjara einen Besuch ab und empfing dessen Gegenbesuch. Abends waren die Ortschaft und der Hafen zu Ehren des deutschen Geschwaders glänzend illuminirt.

Rom, 30. Nov. Deputirtenkammer. Der Minister des Handels, Miceli, hat der Kammer einen Gesetzentwurf betreffend die Verlängerung des Privilegiums der Zettelbanken und die Reorganisation derselben, vorgelegt.

Rom, 30. Nov. (Ausführlichere Depesche.) Deputirtenkammer.) Der Minister des Schatzes legt das definitive Budget für 1888/89, das berichtigte Budget für 1889/90 und den Budget-Voranschlag für 1890/91 vor. Der definitive Voranschlag des Budgets für 1888/89 enthielt einen außerordentlichen Credit von 127 Millionen Lire zu außerordentlichen militärischen Ausgaben; es stellte sich eine Differenz von 197 500 000 Lire zwischen den effectiven Einnahmen und Ausgaben heraus. Das zu Lasten des Staatsschatzes verbleibende Deficit betrug 230 500 000 Lire. Die Ergebnisse der Staatkassengebahrung, welche durch die gewöhnlichen Mittel der Schatzverwaltung bewirkt werden konnte, sind sehr zufriedenstellend. Die Rectification des Budgets für 1889/90 enthält eine Besserung um $1^1/_2$ Millionen gegenüber den ersten Voranschlägen. In Folge dieser Aenderung vermindert sich die Differenz zwischen den wirklichen Einnahmen und den Ausgaben, welche in dem Voranschlag für 1889/90 mit $48^3/_5$ Mill. auf $47^1/_2$ Mill. vorgesehen war. Die Kassengebahrung für 1889/90 ist vollkommen gesichert. Für das Ende des Rechnungsjahres erwartet man einen Kassenbestand von $275^1/_3$ Millionen, also fast 64 Millionen mehr als am 1. Juli 1889. Die Bugetverhältnisse haben sich für das Rechnungsjahr 1890/91 merklich besser gestaltet. Der Voranschlag der wirklichen Einnahmen hat sich um $36^1/_2$ Millionen gehoben. Die Kategorie der wirklichen Einnahmen und Ausgaben schließt mit einem Deficit von 21 800 000 Lire. Es ist hierbei in Betracht zu ziehen, daß bei den Ausgaben dieses Budgets die Pensionszahlungen eingestellt sind, welche früher der jüngst abgeschafften Pensionskasse mittels eines derselben überwiesenen Rentenbetrages oblagen. Es muß ferner berücksichtigt werden, daß gewisse für außerordentliche militärische Ausgaben bestimmte Beträge erschöpft sind. Es wird daher nöthig sein, einen Gesetzentwurf einzubringen, betr. die Bewilligung zu einer außerordentlichen Ausgabe von 10 600 000 Lire. Indem man diese Summe zu dem effectiven Deficit hinzufügt, ergiebt sich ein Gesammtdeficit von 32 500 000 Lire. Die wesentlichen Ursachen dieser Vermehrung der Ausgaben sind in Aussicht gestellte Eisenbahnbauten und neue Credite zu Zwecken des Heeres und der Marine. — Zu Mitgliedern der Budget-Commission wurden sämmtliche ministeriellen Candidaten gewählt.

Rom, 30. Nov. Der zum Nachfolger des Generals Baldissera in Massauah ernannte General Overo wird sich am 4. December in Neapel einschiffen. — Dem „Esercito" zufolge wird die italienische Gesandtschaft für Massauah morgen abreisen. Nach einer weiteren Meldung desselben Blattes wird demnächst eine Creditforderung von 17 Millionen Lire für den Bau einer großen Pulverfabrik zur Erzeugung von rauchlosem Pulver für Gewehrpatronen in der Deputirtenkammer eingebracht werden.

Rouen, 2. Dec. Anstatt des verstorbenen Duvivier wurde gestern der Republikaner Ricard zum Deputirten gewählt.

Cairo, 1. Decbr. Das „Bureau Reuter" meldet aus Zanzibar: Stanley wird am nächsten Mittwoch in Bagamoyo erwartet.

Hamburg, 1. Decbr. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von New-York kommend, heute Morgen 9 Uhr Scilly passirt.

Bremen, 30. Nov. Der Schnelldampfer „Aller", Capt. H. Christoffers, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 20. Nov. von Bremen und am 21. Nov. von Southampton abgegangen war, ist gestern 4 Uhr Nachmittags wohlbehalten in Newyork angekommen.

Breslau. Wasserstand.

1. Decbr. O.-P. 5 m 20 cm. M.-P. 3 m 94 cm. U.-P. — m 22 cm über 0.
2. Decbr. O.-P. 5 m 09 cm. M.-P. 3 m 94 cm. U.-P. — m 18 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Warschau-Wiener Eisenbahn.** Die auf den 5. December angesetzte Generalversammlung ist wegen ungenügender Anmeldung von Actien nicht beschlussfähig; in der auf den 19. December cr. einberufenen Generalversammlung wird ohne Rücksicht auf die Zahl der angemeldeten Actien endgiltig über die bekannten Vorlagen beschlossen werden.

* **Türkische Tabaks-Gesellschaft.** Die ausserordentliche Generalversammlung genehmigte einstimmig die beantragte Capitalsreduction mit Wirkung vom 13. März 1888 und beschloss vom gleichen Termin ab folgende Vertheilung des Reingewinns: Von dem nach 8 pCt. Dividende und Quote für Gründerantheile verbleibenden Ueberschuss werden 20 pCt. behufs Rückzahlung der von der Caisse de dette publique geleisteten Vorschüsse zur allmäligen Tilgung der 690 800 türk. Pfund betragenden Zinsrückstände verwendet, wovon zwei Drittel der Regierung und der Dette publique gehören, während ein Drittel den Actionären reservirt ist. Der Vorsitzende Berger erklärte laut „F. Z.", dass die Verhältnisse der Gesellschaft nach aller Voraussicht endgiltig befriedigende geworden seien.

* **Die italienische Weinernte** hat, wie das „B. T." meldet, einen noch geringeren Ertrag geliefert, als man zuerst annahm. Während man einen Ertrag von 22 368 300 Hektolitern (61,13 pCt. einer Durchschnittsernte) erwartete, ergaben sich in Folge von Hagelschlag, Regengüssen, Peronospora etc. nur 21 139 100 Hektoliter, d. h. 57,77 pCt. einer Durchschnittsernte, wovon $^1/_{14}$ von ausgezeichneter, $^7/_{14}$ von guter, $^5/_{14}$ von mittlerer, $^1/_{14}$ von schlechter Qualität. Die Ernte war am geringsten in Venetien, der Lombardei, Piemont und in Ligurien.

* **Mais-Schwänze in Chicago.** Trotz der „Milliardenernte", wie in den Vereinigten Staaten die diesjährige Maisernte genannt wird, sind die Zufuhren nach Chicago doch noch so mässig, dass sie sogar hinter dem Vorjahre zurückstehen. Es war in Folge dessen, wie das „B. T." meldet, möglich, am Freitag an der Chicagoer Productenbörse den Preis für November-Mais von $32^3/_4$ auf 55 C. hinaufzuschwänzen. Der Decemberpreis hat mit $31^3/_4$ C. nur eine Steigerung von $^1/_2$ C. erfahren.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Julius Dreybrodt zu Friedrichsberg. — Konrad Gottlob Bürkle, Oelmüller in Rommelshausen bei Kannstadt. — Fabrikant Gustav Sommer in Stadt Kehl. — Kaufmann Wilhelm Zielonka in Jedwabno. — Bürgermeister Albert Ringsdorff in Salzuflen. — Buchdruckereibesitzer Emil Söder in Stuttgart. — Schuhwaarenhändler Moritz Schubert in Stuttgart — Kaufmann Franz Janssen zu Karolinensiel. — Nachlass des Hausbesitzers und Agenten Karl Ehrenfried Engelmann in Zittau.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 2. Decbr., $9^1/_2$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. schles. weisser 17,60—18,80—19,20 Mk., gelber 17,50—18,70—19,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualiäten behauptet, per 100 Kilogramm 17,40 bis 17,60—18,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut behauptet, per 100 Klgr. 15,80—16,50—17,50, weisse 18—19 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Klgr. 15,30—15,80—16,80 Mark.

Mais gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kgr, 15,50—16,50—18,00 Mark, Victoria 16,50—17,50—19,50 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kgr 16,50—17,00—17,50 M.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 9,50—10,50—12,00 Mark, blaue 8,20—9,20—11,00 Mark.

Wicken preishaltend, per 100 Kilogr. 14,00 bis 15,00—16,00 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein preishaltend.

Hanfsamen niedriger, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	31	80	31	30	29	80
Winterrübsen	30	80	29	70	28	70

Rapskuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. schles. 14,60—15,00 M., fremder 14,10—14,60 Mk.

Leinkuchen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. 16,00—16,30 M., fremder 15,00—15,30 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13,00—13,50.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten gut beachtet, per 50 Kilogramm 38—42—48 Mk., weisser feine Qualitäten gut verkäuflich, 42—48—58 M.

Schwedischer Klee matt, 35—40—45 M.

Tannenklee ohne Angebot.

Thymothee fest, 27—29—30 M.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 27,50—28,00 M., Hausbacken 27,25—27,75 M., Roggen-Futtermehl 10,60—11,00 M., Weizenkleie 9,00—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,30—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38,00—42,00 Mark.

Berlin, 30. Nov. [Grundbesitz und Hypotheken. Bericht von Heinrich Fränkel, Friedrichstrasse Nr. 104a.] In bebauten Grundstücken beschränkte sich das Geschäft der abgelaufenen Woche auf ein äusserst geringes Maass, und trotz der andauernden Vorliebe des Publikums für Capitalanlage im Grundbesitz sind doch nur ganz vereinzelte Abschlüsse zu Stande gekommen. Es kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden, dass Verkäufe überhaupt nur dann ermöglicht werden können, wenn die Hauseigner ihre Forderungen auf ein Niveau herabmindern, das eine normale Verzinsung auch auf längere Dauer in Aussicht stellt. Wo diese Grundlage für die Unterhandlungen nicht gegeben ist, sind alle Bemühungen illusorisch. Die meisten Chancen für Verkäufe bieten allerdings die Neubauten, soweit sie neben elegantem Baustyl und allem Comfort der Gegenwart auch dem Bedürfniss an Luft und Licht Rechnung tragen. Aeltere Baulichkeiten sind zu placiren, wenn sie genügenden Raum zu Neubauten mit Berücksichtigung der geltendsn Bauordeung gewähren und vermöge ihrer Preislage sich zur Herstellung eines rentirenden Zinshauses eignen. Mit der Speculation auf Miethssteigerungen ist es, soweit Mittelwohnungen in Betracht kommen, nach dem competenten Urtheile maassgebender Kreise, bis auf Weiteres ziemlich vorbei. Geben doch die vielen leerstehenden Räume nach dieser Richtung einen sehr deutlichen Fingerzeig, während überdies die Bauthätigkeit in allen Richtungen der Stadt unausgesetzt in flottem Gange sich befindet. Am Hypothekenmarkt übt der anhaltend hohe Geldpreis im Börsen- und Disconto-Verkehr seine Wirkung dahin aus, dass den hohen Beleihungsgesuchen eine in den betreffenden Kreisen bereits empfindlich fühlbar gewordene Zurückhaltung entgegengebracht wird. Für normale, sichere Abschnitte bleibt Geld nach wie vor hinreichend und ohne Anspannung des Zinssatzes zur Verfügung. Wir notiren: erststellige Eintragungen in pupillarische Abschnitten guter Gegend $3^3/_4$ bis $3^7/_8$ pCt., sonst durchschnittlich 4 pCt.; entlegenere Strassen bedingen $4^1/_4$—$4^1/_2$ pCt. Amortisations-Hypotheken $4^1/_2$—$4^3/_4$ pCt. incl. Amortisation. Zweite und fernere Stellen nach Lage und Beschaffenheit $4^1/_2$ bis 5 pCt. und darüber. Guts-Hypotheken à 4—$4^1/_4$—$4^1/_2$ pCt. mit und ohne Amortisation. Als verkauft sind zu melden: Rittergut Putz, Kreis Berent, Rittergut Kunzendorf, Kreis Glogau, Rittergut Nieder-Sohra, Kreis Görlitz, Rittergut Akreschfronze, Kreis Wohlau, Rittergut Deutsch-Jägel, Kreis Strehlen.

—ck.— **Wolle.** Berlin, 30. Nov. Der Geschäftsverlauf im November bildete die getreue Fortsetzung desjenigen der vorhergehenden Monate. Anhaltender, stetiger Bedarf mit langsam anziehenden Preisen und Vertrauen in die weitere Entwicklung förderten und liessen die bisher zurückgebliebenen La Plata-Provenienzen nachkommen, in der richtigen Folgerung, dass eine Ungleichheit zwischen Werthstufe dieser und der australischen auszugleichen sei. Dieser Ausgleich begann erst in den letzten Tagen des Monats sich in normaler Weise zu vollziehen. — Buenos Aires Zugpreise profitirten davon 15—25 Pf., und es wurden dazu sehr erhebliche Umsätze gemacht, derart, dass angenommen werden kann, dass nun das Gros der Restbestände des Jahres in die letzte Hand übergegangen ist, und dass die neuen Ankünfte damit einen aufnahmefähigen Markt finden. Australische Züge gewannen im Laufe des Monats und besonders nach Eröffnung der Londoner Auction 10—15 Pf., Bestände darin sind unwesentlich. Deutsche Züge zogen 10—15 Pf. an. Generell beurtheilt und im Vergleich mit den überseeischen Quotirungen verdienen die verhältnissmässig zurückgebliebenen Zugpreise Beachtung. Kämmlinge steigerten sich während des Monats um circa 5—10 Pf., um in der am 28. stattgehabten Leipziger Auction noch weitere 5—10 Pf. erhöht zu werden. Capwollen verkehrten mangels Materials und der gezwungenen Zurückhaltung des Handels recht unbedeutend. Deutsche Wollen, deren Bestände kaum nennenswerth sind, steigerten sich um circa 6 Mark pro Centner. Die gezahlten Preise waren La Plata (sortirt und supra) 5,30—5,60 M., do. deutscher Typ 5,05—5,25 M., Australische aa 6,05—6,25 M., do. a 5,90—6,15 M., Capzüge: nominell 5,10—5,50 M., deutsche (Rückenwäsche) a 5,70—5,80 M., deutsche (Rückenwäsche) pB. 5,25—5,40 M., deutsche Schurwollen 1,50—1,62 M.

Berlin, 30. Novbr. Spiritus unversteuert mit 50 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 50,4 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 31,1 M. bez., November 30,9—30,7 M. bez., November-December 30,8—30,9—30,7 M. bez., April-Mai 32—32,1 bis 31,9 M. bez., Mai-Juni 32,3—32,4—32,2 M. bez., Juni-Juli 32,8—32,9 bis 32,7 M. bez.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 30. Novbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 77, 40. 5% priv. türk. Obligationen 488, 75. Banque ottomane 541, 25. Banque de Paris 816, 25. Banque d'escompte 527, 50. Credit foncier 1320, —. Credit mobilier 468. 75. Panama-Kanal-Actien 76, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 65, —. Rio Tinto 396. 80. Suezkanal-Actien 2320, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/16 Wechsel auf London kurz 25, 21½. 3% Rente 87, 77½. 4% unific. Egypter 468, 12. 4% Spanier äussere Anl. 73½. Meridional-Actien 695, —. Cheques auf London 25, 23½. Comptoir d'escompte neue 630. 4% Russen de 1889 92, 40. Fest.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Actien 135, 62.

London, 30. Novbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73 1/8. 5% privil. Egypter 102 7/8. 4% unif. Egypter 92 5/8. 3% garant. Egypter 100 7/8. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95¼. Ottomanbank 11½. Suezactien 91¾. Canada Pacific 75½. Englische 2¾% Consols 97 7/16. Platzdiscont 4%. 4¼% egypt. Tributanlehen 93¼. De Beers Actien neue 23. Rio Tinto 15¾. Rubinen-Actien 1 7/16% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 92½. Silber 44 3/16. Fest.

Frankfurt a. M., 1. Decbr. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditactien 272 3/8. Disconto-Commandit 249, 60. Darmstädter Bank 183, 60. Franzosen 203¾. Lombarden 109½. Galizier —. Dux-Bodenbacher —, —. Gotthardbahn 174, 10. Schweizer Nordostbahn 135, 40. Hess. Ludwigsbahn 125, 80. Mecklenburger —. Oest. Silberrente 74, 10. Oest. Papierrente —. —. 4% ungarische Goldrente —, —. 5% Italiener 93, 80. 1880er Russen —, —. II. Orientanleihe —, —. Spanier —, —. 1% conv. Türken 17, 50. 4% Egypter 93, 80. Laurahütte 181, 10. Gelsenkirchen 228, 50. Dresdener Bank 181, 70. Fest, aber still.

Frankfurt a. M., 30. Novbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80. 766. Wiener Wechsel 172. 20. Reichsanleihe 106. 80. Oesterr. Silberrente 74. —. Oest. Papierrente 74, —. 5% Papierrente 87, —. 4% Goldrente 93. 10. 1860er Loose 123, 90. Ungar. 4% Goldrente 86, 60. Italiener 93, 90. 1880er Russen 92, 70.*) II. Orient-Anl. 65. 85. III. Orient-Anleihe 66. 60. 4% Spanier 73, —. Unific. Egypter 93, 70. Conv. Türken 17, 40. 3% Portug. Staatsanleihe 65. 80. 5% serb. Rente 84, —. Serb. Tabaksrente 84. 20. 5% amort. Rumänen 96, 70. 6% cons. Mexik. Anl. 94, 10. Böhm. Westbahn 287½. Böhm. Nordbahn 188 3/8. Central Pacific —, —. Franzosen 203½. Galizier 157 7/8. Gotthardbahn 174, —. Hess. Ludwigsbahn 126, 40. Lombarden 109 3/8. Lübeck-Büchener 196, 50. Nordwestbahn 162 7/8. Creditactien 272 1/8. Darmstädter Bank 182, 20. Mitteld. Creditbank 121, 50. Reichsbank 135. 70. Disconto-Commandit 245. 40. Dresdener Bank 179, 60. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 156, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 20.*) 4½% Portugiesen 96, 75. Siemens Glasindustrie 166, 50. La Veloce 151, 75. Fest.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 272 5/8. Franzosen 203 5/8. Galizier —. Lombarden 109¼. Egypter 93, 70. Disc.-Commandit 248, 80. Darmstädter 183.

Hamburg, 30. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, —. Silberrente 73, 50. Oesterr. Goldrente 93, —. Ungar. 4% Goldrente 86, 50. 1860er Loose 123, 50. Italienische Rente 94, —. Creditactien 273, —. Franzosen 505, 10. Lombarden 275. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, —. 1883er Russen 110, 70. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 63, 50. III. Orient-Anleihe 64, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 209, —. Deutsche Bank 174, 80. Disc.-Commandit 249, 30. H. Commerz-Bank 135, 20. Nationalbank für Deutschl. 154, —. Nordd. Bank 177, —. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 197, —. Marienb.-Mlawka 64, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 163, 50. Ostpr. Südbahn 93, 35. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 180, 75. Nordd. Jute-Spinnerei 148, 50. A.-C. Guano-Werke 157, —. Privatdiscont 4½%. Hamb. Packetf.-Actien 153, 75. Dyn.-Trust-Actien 169, —. Sehr fest.

Amsterdam. 30. Novbr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 72 7/8, do. Februar-August verzl. 72. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 72 7/8, do. April-October verzinsl. 73. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 86¼. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 62¾. Conv. Türken 17¼. 5½% holländ. Anleihe 102 5/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 112 5/8. Marknoten 59, 35. Russische Zollcoupons 192½. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 30. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 40, russ. II. Orientanleihe 99 1/8, do. III. Orientanleihe 99 1/8, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 255, Petersburger Disconto-Bank 669, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 555, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 146¾, Grosse russ. Eisenbahn 237¼, Kurs-Kiew-Actien 287.

Liverpool, 30. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 24000 B.

Liverpool, 30. Novbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 30. Novbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferung: December 5 37/64, Decbr.-Januar 5 9/16, Januar-Februar 5 9/16, Februar-März 5 9/16, März-April 5 37/64, April-Mai 5 19/32, Mai-Juni 5 5/8, Juni-Juli 5 41/64, Juli-August 5 43/64 d. Alles Verkäuferpreise.

Newyork, 29. Novbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 288000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 152000 B., Ausfuhr nach dem Continent 103000 B., Vorrath 715000 B.

Newyork, 30. Novbr., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10¼, do. in New-Orleans 9 5/8. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 50 Gd., do. in Philadelphia 7, 50 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 80, do. Pipe line Certificats per December 103¼. Fest, ruhig. Schmalz loco 6, 35, do. (Rohe & Brothers) 6, 75. Zucker (Fair refining Muscovados) 5¼. Mais (New) 42¾. Rother Winterweizen loco 84 7/8. Kaffee (Fair Rio) 19¾. Mehl 2 D. 80 C. Getreidefracht 5. Kupfer pr. December nom. Weizen per November —. per December 83 3/8, per Mai 89 1/8. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per December 15, 62, per Februar 15, 72.

Newyork, 30. Novbr. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 7449227 Doll., davon für Stoffe 1963486 Doll., der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 11786297 Doll., davon für Stoffe 2730682 Dollars.

Wien, 30. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 97 Gd., 8, 99 Br., per Mai-Juni 9, 08 Gd., 9, 10 Br. Roggen per Frühjahr 8, 30 Gd., 8, 38 Br., per Mai-Juni 8, 39 Gd., 8, 45 Br. Mais per Mai-Juni 5. 70 Gd., 5, 72 Br., per Juli-August 5, 80 Gd., 5, 90 Br. Hafer per Frühjahr 7, 89 Gd., 7, 94 Br., per Mai-Juni 7, 98 Gd., 8, 03 Br.

Pest, 30. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8, 61 Gd., 8, 63 Br., per Herbst 1890 7, 86 Gd., 7, 88 Br. Hafer per Frühjahr 7, 56 Gd., 7, 58 Br. Neuer Mais 5, 29 Gd., 5, 31 Br. Kohlraps pr. August-Decbr. 12¼ Gd., 12 3/8 Br.

Paris. 30. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per November 22, 40, per December 22, 40, per Januar-April 22. 80, per März-Juni 23, 40. Roggen ruhig, per November 14, 75, per März-Juni 16, 00. Mehl ruhig, per Novbr. 50. 90, per December 51, 10, per Jan.-April 51, 80, per März-Juni 52, 60. Rüböl weichend, per Novbr. 80, 00, per December 80, 75, per Januar-April 81, 25, per März-Juni 77, 00. Spiritus ruhig, per Novbr. 36, 50, per December 37, 00, per Januar-April 38, 50, per Mai-August 40, 00. — Wetter: Bedeckt.

Amsterdam. 30. Novbr., Nachm. Bancazinn 59¼.

Antwerpen. 30. Novbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Antwerpen. 30. Novbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17½ bez. u. Br., per Novbr. —, per Decbr. 17½ Br., per Januar-März 17 5/8 Br. Ruhig.

Hamburg, 30. Novbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 65 Br., per Decbr. 7, 45 Br. — Wetter: Schneeluft.

Bremen. 30. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 7, 30 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Novbr. 30., Decbr. 1.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 3°,6	— 7°,4	— 4°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	749.2	751.3	754.2
Dunstdruck (mm)	2.9	2.6	3.1
Dunstsättigung (pCt.)	85	100	94
Wind (0—6)	O. 1.	O. 1.	N. 1.
Wetter	heiter.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

December 1., 2.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 3°,9	— 4°,0	— 3°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	755,5	757,2	755,6
Dunstdruck (mm)	3,0	3,0	3,4
Dunstsättigung (pCt.)	89	89	96
Wind (0—6)	N. 2.	NW. 2.	NW. 3.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Gestern zuweilen Schneeflocken.

Courszettel der Berliner Börse vom 30. November 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	Cours vom 30.
20 Frcs.-Stücke	16,22 bz	— —
Imperials	— —	16,70 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	20.37 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,20 bz	172,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217.00 bz	216.60 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	325,10 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107.75 bzG	107.40 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	102,60 bzG	103.00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,25 bzG	105.40 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,20 bzG	103.40 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.10 G	101.50 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,20 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	100,25 bzG	100,20 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,75 B	101.75 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.10 G	101,10 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 B	100.00 bzB
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	100.10 bz	100.25 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,75 B	103.70 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103.75 bz	103.70 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,70 bz	92,00 ebzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/3 1/8	— —	101.80 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,80 G	94,10 bzG

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99.60 G	99.40 B
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	96,00 bz	96.00 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.00 bzG	101.00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98.50 bzG	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	109,75 G	109,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.80 ebz	100.75 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	100.80 ebz	100,75 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101.00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,70 bz	97,70 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	99.90 bz	99.90 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101.00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101.50 G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	100,25 G	100,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	92,00 G	92,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,80 G	111.90 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,90 G	106.90 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.90 G	106.90 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114.50 G	114,50 G
dto. dto.	4	vsch.	101,20 G	101,20 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,70 bzB	100.80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,80 bzB	97,80 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110.10 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,00 bzG	101.00 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	98,50 bzG	98.50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,50 G	100,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	100,80 bz	100.75 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98.25 bz	98.25 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	102,75 G	102,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,60 G	110.60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,70 G	100.80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,80 G	98.70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	91,00 bz	91.10 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	91,90 bz	92,90 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,40 bz	95,50 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	101,70 bz	101.70 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	100,60 bz	100.60 bz
Egypter	4	1/5 1/11	93,75 B	93,90 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	94.30 bzG	94,50 bzG
dto.	4½	30/6 u 12	100,25 bz	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93,70 B	93.80 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78,25 bz	78.26 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	75,40 bz	75,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,75 bzG	93.90 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95,90 bz	95,30 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,80 bzB	93,00 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	73,50 G	73,75 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,00 bzB	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	74,00 B	73,90 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,80 G	62,80 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,80 G	57,80 G
Portug. Conv.-Anl.	6	1/4 1/10	96,75 bzG	97.00 bzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,90 bzG	106,00 ebzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96.50 bzB	96,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.50 bz	101,75 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,25 bzG	85,25 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	92,80 bzG	92,80 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,75 G	113.75 B
dto. von 1889 conv.	4		— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	92,50 G	92,50 B
dto. dto. dto. II. Ser.	4		92,25 ebzG	92,50 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	66,00 bz	66.00 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	66,00 bz	66,60 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	98.10 G	98,25 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85.50 G	85.50 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93.25 G	93.40 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 B	88,00 bzB
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	102,50 bz	102.80 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,00 G	84.25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85.20 bz	84.60 G
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17.20 G	17,40 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82,50 B	82.40 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	76,25 bzG	76,75 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86.80 B	86.70 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,50 B	98.50 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	83,40 bzG	83,50 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143.10 G	143,10 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145.50 G	145.60 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42.75 G	43,75 ebzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,80 bzG	106.25 bzG
Bukarester Loose	—	—	47.00 B	47.05 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	142,10 bz	142.50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	136.25 G	136.25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	63,20 bz	63.00 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112.90 G	112,50 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	108.50 G	108.50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148.75 G	148.75 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	339.90 bz	338,90 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	133.00 bz	132,25 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18.40 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	134,60 B	134,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.50 B	27.50 bzB
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	327,80 bz	324.50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123.50 B	123.50 bz
dto. dto. von 1864	—	—	311,25 bz	311,10 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133,75 B	133.75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	158,25 G	157,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106.40 bz	106,40 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	164.90 bz	165,25 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	149.90 G	150,50 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,00 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	85.00 bzG	85,00 B
Ungarische Loose	—	—	254,40 bzG	254,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	61,75 G	61.90 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	116,70 B	116.80 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	116,25 bzG	116,00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	116,40 bz	116,75 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	114.40 bzG	114,60 bzG
Weimar-Gera	3	3 1/8	1/1	98,90 bz	98.10 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Aachen-Mastricht	1 7/8	2 3/8	1/1	72,00 bzG	72,50 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	94.50 bzG	94,75 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	44.00 bzG	44,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	90,50 bz	90,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	237,50 bz	238,00 B
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	195.25 bz	196,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4½	1/1	125.25 bz	125,50 bzG
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	64.00 bz	63,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	162,75 G	163,25 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,70 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	67,00 bzG	66,00 bzG
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	91,50 bz	93,00 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	21,25 bzB	21,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	229,90 G	229,60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	— —	79,00 G
Gotthardbahn	5	6	1/1	176,50 bz	172,25 bzG
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	67,00 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	99,70 bz	99,80 bz
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	138,00 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	5½	1/7	114,20 B	114,30 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,25 bz	62,40 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	103,75 bz	102.50 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	4	1/1	61,40 bzB	61,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	81,25 bz	81.60 bz
dto. (Elbthalbahn).	3½	5	1/1	93,00 G	93,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	1	1/5	55,30 bz	55,50 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	26,40 bz	26.10 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	71,75 B
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,00 G	126,90 bz
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	71.00 bzG	72.50 bzG
SchweizerCentralbh.	5	5 3/5	1/1	144,25 bz	144,50 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	134,00 bz	134,25 bz
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	119,00 bz	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	37,75 bz	37,60 G
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	192,10 G	193,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	101,80 bz	101,60 G
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,60 G
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.10 bz	102.30 B
Sardinische	4	1/1 1/7	88.00 bzG	88.00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91.00 bzG	90.50 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.00 bzG	108,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,90 B	101.00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85.40 bz	85,40 bzG
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	57.75 bzG	57.60 bzG
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	101,75 G	101.80 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86.75 G	86.90 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80.10 G	80.20 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	59,40 bzG
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76.20 G	76.60 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67.50 bzB	67.50 ebzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,00 G	82.75 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	80,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,50 G	100,70 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,10 bz	91,20 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.40 bzB	62.40 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101.20 bzG	101.30 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97.90 G	97.50 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,90 bzB	85.90 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,30 G	101.50 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.60 G	85.50 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	99,70 G	99.80 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,00 bzG	95,90 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	97,00 bzG	97 00 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89,30 bzG	89.40 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64.40 G	64.20 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91.70 bzG	91.60 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,00 bz	100.10 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,25 G	86.30 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,30 bz	100.30 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.30 G	101.30 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.30 G	101.30 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,30 G	101.30 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.25 G	101.25 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.60 bz	101.60 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89.60 ebzG	89.75 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	76,10 bzG	76.00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90,70 G	90,75 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	61,75 bzB	61.90 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,20 bzG	106,60 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110.30 bz	110,30 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,60 B	90,40 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,20 G	112,25 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101.30 bzG	101.30 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111.50 bzG	111,60 ebzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	86.90 bzG	86.80 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112.10 bzG	111,90 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100.00 bzG	100,00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.00 bz	113.00 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,90 bz	110.50 B
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	97,70 bzG	97,20 bz

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	79.50 G	79.50 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	78,75 G	79,30 bzG
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	134,75 G	135,00 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	207,75 bzG	207,60 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 2/3	5	1/1	— —	p. St. 301,50 G
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	116,50 bzG	116,90 bz
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	112,10 bzG	118.75 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	181.25 bz	182,75 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	174,00 ebzB	173.90 ebzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	138.25 bzG	137,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	111.50 bzG	111,75 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	244,90 bz	246,75 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	179,10 bzG	179,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	6	1/1	82.50 ebzB	82,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	91,60 bzB	91,60 bzG
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	114,90 B	114.80 B
Internationale Bank	—	—	1/1	132.00 bzG	132,50 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	205,25 bz	207,00 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	— —	9,80 G
Luxemburger Bank.	6½	7½	1/1	142,00 B	141,80 bz
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	119,90 bz	120,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	154,25 bzG	155,00 bzB
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	177,50 bzG	178,25 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	83,40 bzG	83,50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	27,25 bzG	27,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	118,00 bzB	117.60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	120,50 bzG	119.25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	150,25 bzG	150,25 ebzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	115.75 G	115,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7 2/5	8	1/1	137,50 bzB	137.10 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	125,50 G	125,50 bzG
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	136,25 bzG	136,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	64,70 bz	65,25 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	111,00 B	111,00 ebzB
Schles. Bankverein	6	7	1/1	140.00 bzG	140,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Allg. Elektr. (Edison)	7	9	1/7	212,00 bzB	213.30 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	111,00 bzG	112,75 bzG
Archimedes	10	10	1/7	146,90 bzG	148,50 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	270,10 bzG	271.75 bz
Berl. Bockbrauerei	5	1	1/7	92,50 bz	93,00 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	144.80 bzG	145,00 bzG
Bismarckhütte	10	14	1/7	230.10 bzG	231,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	12½	1/7	255,00 bz	248.50 bz
Bresl. Act.-Brauerei.	0	0	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5½	5¾	1/6	94.50 bzB	95,00 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	146.00 G	147,00 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	188,25 bzG	185,10 G
Brüxer Kohlenbau.	5	6½	1/1	105.10 bzG	105,00 ebzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	98.90 bz	100.00 ebz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	3	1/7	141.50 bz	142,90 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	168,60 bzG	170,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	—	12½	1/1	92,75 bzG	89,75 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/1	111,40 bzG	111.90 bz
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	205.00 bz	208,10 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	18	1/9	165,00 G	164,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	45	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	150,00 bzG	152.00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	12	1/7	180,00 B	180,00 bzG
Gruson-Werk	12	10	1/7	199,00 bzB	199,75 bz
Harpener Bergbau.	2½	6	1/7	306,75 bz	303,00 bzB
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	184.00 B	181.75 G
Hörder Hütten	½	0	1/1	39.50 bzG	39,00 G
dto. dto. conv.	1	1	1/1	75,25 bzG	75,25 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	6	1/1	141,00 bzG	143,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	49,70 bzB	49,00 G
Kramsta Schles. L.	6 1/3	7 2/3	1/9	136,00 bzG	137,00 B
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	172.25 bzG	173,00 bzG
Laurahütte	5½	6½	1/7	180.00 bzB	180.00 bzB
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	136,50 bzG	133,00 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8½	1/5	177.10 bz	177,10 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	182,00 bz	185,00 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	10	1/7	145,00 ebzB	145,00 B
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	127.60 bzG	125.70 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	214.50 bzB	212.00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	142,00 bzB	141,50 bzB
Oppelner Cement	2½	6	1/1	128,25 bz	128,20 bz
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	130,90 G	130,90 G
Porzell. Königszelt.	10½	12	1/7	170,00 B	159,90 B
Posener Sprit-A.-G.	9½	3	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	139,30 bz	139.70 bz
Renner u. Co. Spinn.	—	9	1/1	129,50 B	129.50 B
Schering	24	18	1/1	282.10 bz	286.00 ebzB
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	130,00 bzG	135,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	113,00 G	113.00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	76,00 bzG	75.90 bz
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	204,50 bzG	202,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	205,00 bzG	206,00 bzB
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	205,00 bzG	205,60 bz
Schöneb. Schlossbr.	10	12	1/10	325.00 bzG	323,00 bzG
Schwartzkopff	12½	14	1/7	270,50 bz	272,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	113,00 bzG	112,25 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	7	5	1/10	131,00 bzG	131,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	21 2/3	1/1	2080 B	2080 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,10 G	115,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,40 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,80 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80,65 G
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,185 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,75 bzB
New-York vista.	5	— —	419,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	215.25 bz	215.60 bz
dto. dto. 3 M.	5½	212,90 bz	212,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	172,15 bz	172,20 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,75 bz	170,85 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,70 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,65 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	216,25 bz	216,10 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 4½% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per December.	Per Januar.
Ungar. 4% Goldrente	86.75	— —
Disconto-Command.	249,75	— —
Dortmunder Union	143,00	— —
Laurahütte	181,00	— —
Oesterr. Credit	171.62	— —
Franzosen	102,75	— —
Lombarden	55,50	— —
Russische Noten	216,25	— —
Marienburg-Mlawka	63.87	— —
Ostpr. Südbahn	93,25	— —
Warschau-Wien	193,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.